

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 30.08.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Parkstraße 1, Planen und Bauen GmbH, Bauernscheune von 18:15 Uhr bis 20:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Herr Matthias Berger
Frau Amy-Marie Bock
Herr Christian Henricke
Herr Ralf Kalisch
Frau Lisa Müller
Herr Uwe Müller

Sachkundige Einwohner

Herr Jochen Stammnitz

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann

abwesend:

Mitglied

Herr Christian Heßler

Sachkundige Einwohner

Frau Christa Blath
Frau Claudia Brückner
Frau Christel-Birgitt Heinicke
Frau Sandra Krzyslak
Frau Marion-Britt Völke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 30.08.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.05.2022	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates	Beschlussantrag 123-2022
6	Aufstellen oder Anbringen von Hinweistafeln und Hinweisschildern an historisch bedeutsamen und interessanten Stätten und Gebäuden im Ortsteil Stadt Bitterfeld in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Hr. Dr. Joachim Gülland, Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 151-2022
7	Warmwasserversorgung für alle Sportler und Grundschüler in Bitterfeld-Wolfen sicherstellen! BE: AfD-Fraktion	Beschlussantrag 177-2022
8	Berichterstattung zur Situation der Abteilung Turnen (SG Chemie Bitterfeld) BE: Frau Claudia Gruner, Abteilungsleiterin	
9	Information zur Entwicklung des Tiergeheges im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Thomas Ehrlich, Vorsitzender des "PePe-activ" e.V.	
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

12	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
13	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit Der Ausschussvorsitzende, Herr Gatter, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Herr Gatter: Da Frau Gruner und die anwesenden Turnerinnen der SG Chemie Bitterfeld nicht an der Vorortbesichtigung des Tiergeheges im OT Stadt Bitterfeld teilnehmen möchten, wird der TOP 9 zu 8 und der TOP 8 zu 9. Nachdem Herr Gatter keine Wortmeldungen feststellt, lässt er über die Änderung der TOP abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.05.2022 Nachdem keine Hinweise festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die Niederschrift abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3
zu 4	Einwohnerfragestunde Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 5	Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates Herr Hennicke bedankt sich bei Frau Lisa Müller für die geleistete Arbeit im Jugendbeirat. Der Jugendbeirat ist ein beratendes Gremium, welches vom Stadtrat gewollt ist. Er regt an, in der neuen Legislaturperiode über eine Strukturänderung des Jugendbeirates nachzudenken (z. B. Bildung eines Jugendparlaments, das auch Anträge stellen kann, die dann auch im Stadtrat behandelt werden und in die Verwaltung gehen). Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 123-2022 Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 6	Aufstellen oder Anbringen von Hinweistafeln und Hinweisschildern an historisch bedeutsamen und interessanten Stätten und Gebäuden im Ortsteil Stadt Bitterfeld in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Hr. Dr. Joachim Gülland, Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld Herr Gatter hält diese Idee vom Grundsatz für wichtig, damit für nachfolgende Generationen Gebäude nicht nur erhalten, sondern auch präsentiert werden.	Beschlussantrag 151-2022

	Dazu soll die Beschilderung beitragen. Es soll die Geschichte des Ortsteiles bewahrt werden. Herr Berger: Andere Ortsteile praktizieren das auch, Tafeln hängen sogar an Privathäusern. Aber bisher haben die Ortsteile das mit ihren Vereinen selbst organisiert und aus Brauchtumsmitteln bezahlt, denn das ist klassische Brauchtumpflege. Um die Nähe der Bitterfelder Einwohner zu ihrer Ortsteilgeschichte zu vertiefen, sollte das Vorhaben auch in Bitterfeld aus Brauchtumsmitteln realisiert werden. Frau Müller fragt, ob im Rahmen der 750 Jahrfeier bereits Recherchen zu historischen Gebäuden erfolgten. Wenn ja, sollten diese vom Ortschaftsrat genutzt und weitergeführt werden. Herr Gatter kann die Frage bejaen. Herr Dr. Gülland hat Unterlagen dazu, die aus dieser Zeit stammen und weiterbearbeitet werden können. Frau Ronneburg nannte als Beispiele Recherchen zur Grünen Lunge oder auch zu Gaststätten. Sie lobte an der Stelle die neue Sportanlage in der Grünen Lunge, gibt aber zu bedenken, dass Senioren dort kaum Sport treiben werden, sie gehen lieber in Sportvereine - Vorschlag: Senioren sollten gemeinsam mit dem Turnverein dort Sport treiben. Frau Gruner hat zur Eröffnung die Sportanlage getestet - im Sommer werden die Geräte sehr heiß - Schattenschutz fehlt. Ist dafür, dass Alt und Jung gemeinsam Sport treiben - Vorschlag: Einladung einer Seniorengruppe, um auf der Anlage gemeinsam mit Senioren und Kindern Sport zu treiben. Frau Ronneburg begrüßt diese Idee. Herr Teichmann zum Anbringen von Hinweistafeln: Es gibt relativ wenig Dinge, die das Kommunalverfassungsgesetz an Kernkompetenzen für Ortschaftsräte ausdrücklich formuliert. Eine Kernkompetenz für die Ortschaftsräte ist die Pflege des örtlichen Brauchtums, deshalb stellt die Stadt gemäß Gebietsänderungsvereinbarung für das örtliche Brauchtum je Einwohner jährlich 7,50 € in den Haushalt ein. Diese wichtige Aufgabe sollte der Ortschaftsrat auch selbst wahrnehmen und nicht übertragen. Er hat einen emotionalen Bezug zur Geschichte des Ortsteils. Das war auch die Auffassung im letzten HFA. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf.	mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 2 Enthaltung 4
zu 7	Warmwasserversorgung für alle Sportler und Grundschüler in Bitterfeld-Wolfen sicherstellen! BE: AfD-Fraktion Herr Teichmann trägt kurz die Chronologie vor. Am 29.07.2022 gab es die Mitteilung über die MZ, dass die Warmwasserversorgung für die Zeit der Sommerferien eingestellt wird. Am 01.08.2022 wurde dann sukzessive die Warmwasserversorgung, da wo es möglich war, eingestellt. Am 09.08.2022 fand ein Erfahrungsaustausch mit den Sportvereinen statt, wie es nach den Ferien weiter gehen soll. Es wurde sich mit den Sportvereinen verständigt, dass	Beschlussantrag 177-2022

	dann mit Ferienende auch die Warmwasserversorgung wieder hergestellt wird. Bereits am Folgetag, dem 10.08.2022, wurde dem OR Thalheim durch den OB das Ergebnis mitgeteilt. Am 25.08.2022 gab es dann eine Mitteilung der Verwaltung im HFA, dass die Warmwasserversorgung in allen eingeschränkten bzw. abgestellten Objekten wieder hergestellt ist. Der HFA hat den BA 177-2022 trotzdem „rückwirkend“ zur Beschlussfassung empfohlen. Frau Bock weist darauf hin, dass die Maßnahmen vorher nicht mit den Vereinen abgesprochen waren. Es gibt nunmehr eine neue Version des BA, wo es v. a. um die Missbilligung des OB geht. Die besondere Situation in einigen Vereinen wurde nicht berücksichtigt. Deshalb wird der BA nicht zurückgezogen. Herr Teichmann: Es wurde tatsächlich nicht berücksichtigt, dass in den Ferien schon einige Sportarten den Wettkampfbetrieb aufgenommen hatten. Da hat das Warmwasser wirklich gefehlt. In der Beratung am 09.08.2022 wurde aber den Sportvereinen zugesichert, dass spätestens mit Beginn der Ferien die Warmwasserversorgung wieder hergestellt ist, was inzwischen auch geschehen ist. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf.	Ja 2 Nein 5 Enthaltung 0
zu 8	Berichterstattung zur Situation der Abteilung Turnen (SG Chemie Bitterfeld) BE: Frau Claudia Gruner, Abteilungsleiterin Frau Gruner stellt sich vor und berichtet über die derzeitige Situation des Vereins: Die SG Chemie Bitterfeld, Abteilung Turnen, gibt es seit 36 Jahren. Sie bietet den Kindern Spaß, Spiele, Koordination, Kraftentwicklung und Beweglichkeit. Oberste Priorität ist, Talente zu sichten und zu fördern. Der Verein ist Landesstützpunkt im Landkreis. Während der Coronazeit bot der Verein Heimtraining an sowie Trainingseinheiten an der Goitzsche. Es wurde eine Jungsgruppe mit Trainer aufgebaut. Nachdem die Einschnitte während der Coronazeit einigermaßen überstanden waren, wurde am 03.03.2022 durch den Landkreis die Brauereiturnhalle zur Aufnahme von Flüchtlingen geschlossen. Es wurden vom Landkreis zunächst weder Informationen noch Alternativen angeboten. Der Sandersdorfer Turnverein hat unterstützt und kurzfristig Trainingszeiten angeboten. Ab Ende März 2022 konnte dann in der Turnhalle am Gymnasium trainiert werden. Allerdings sind dort weniger Geräte und Bodenmatten vorhanden. Geräte aus der Brauereiturnhalle in die Turnhalle am Gymnasium zu transportieren, wurde von Seiten des Gymnasiums abgelehnt. „Turnen ohne Geräte ist wie Fußball ohne Ball“. Viele Kinder und vor allem die Jugendlichen haben im Zuge der Einränkungen den Spaß am Turnen verloren und haben sich abgemeldet (vom Dez. 2021 – Aug. 2022 ein Abgang von einem Drittel aller Kinder und Jugendlichen). Talentierte Turnerinnen und Turner, die auch Leistungssport und Wettkämpfe bestritten haben, konnten durch das halbe Jahr ohne festen Trainingsbetrieb den Anschluss nicht mehr halten. Vieles was in den 36 Jahren aufgebaut wurde, ist ziemlich geschrumpft und sogar kaputt gegangen. Zwei Jugendliche, die sich abgemeldet haben, sind in andere Sportarten gewechselt, alle anderen betreiben wahrscheinlich gar keinen Sport mehr. Herr Gatter bedankt sich bei Frau Gruner für den Bericht zur Situation des	

	Vereins. Es handelt sich hier ausschließlich um Turnhallen des Landkreises. Entsprechende Turnhallen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind für diesen Trainingsbetrieb nicht geeignet. Es liegt inzwischen die Zusage des Landrates vor, dass bis zum Schuljahresbeginn die Brauereiturnhalle wieder frei gegeben wird. Noch notwendige Reparatur- und Reinigungsarbeiten machen jedoch eine Verschiebung bis zur 35. KW notwendig. Wünscht den Turnerinnen und Turnern, dass sie die Kraft haben, an alte Erfahrungen und Möglichkeiten anzuschließen und bittet um einen Neustart. Es wird auch im Ausschuss des Landkreises zur Situation der Abteilung Turnen (SG Chemie Bitterfeld) berichtet.	
zu 9	Information zur Entwicklung des Tiergeheges im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Thomas Ehrlich, Vorsitzender des "PePe-activ" e.V. Herr Gatter: Einige Ausschussmitglieder nahmen an der Vorortbegehung im Tiergehege im OT Stadt Bitterfeld teil, um sich einen Überblick zu verschaffen. Herr Ehrlich erläutert die Entwicklung des Tiergeheges.	
zu 10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin